



Niederschrift

über die

13. Sitzung des Kreisausschusses

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Freitag, den 22.01.2016

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 10:42 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Andreas Galster

als Vertreter für Kreisrat Nagengast
bis 10.40 Uhr, nach TOP II/31

Kreisrätin Dr. Ute Salzner

Kreisrat Johannes Schalwig

Kreisrätin Friederike Schönbrunn

Kreisrätin Doris Wüstner

als Vertreterin für Kreisrat Nussel

SPD-Fraktion

Kreisrat Dr. German Hacker

Kreisrat Andreas Hänjes

Kreisrat Christian Pech

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm

Kreisrat Karsten Fischkal

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Gäste/Sachverständige

Kreisrätin Elke Weis

Realschulrektor Ulrich Langer

nicht Mitglied des Kreisausschusses
bis 9.07 Uhr, während TOP I/2

Verwaltung

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Regierungsdirektor Wolfgang Fischer

Regierungsrätin Kristin Romanek

Oberregierungsrätin Anne-Marie Müller

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigter Friedrich Schlegel

Kaufmännischer Leiter Albert Prickarz

Regierungsamtmann René Rackelmann

Beschäftigter Dominik Brenning

Verwaltungsamtmann Norbert Heinrich

Verwaltungsamtsrat Armin Deller

Regierungsamtmann Thomas Wächtler

Beschäftigte Heike Kraher

Beschäftigte Martina Schunk

Regierungsoberinspektor Matthias Görz

Beschäftigte Dorothea Ackermann

Beschäftigte Doris Reinsberger

Technischer Amtsrat Dieter Mußack

Verwaltungsamtsrat Norbert Walter

bis 10.38 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

Schriftführerin

Verwaltungsamtfrau Brigitte Meyer

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. ÖPNV; Beauftragung einer Verkehrsverbesserungsmaßnahme für die VGN-Linie 246
2. Abwicklung des Haushaltsjahres 2015
3. Vorberatung des Kreishaushalts 2016

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 11.01.2016; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **ÖPNV; Beauftragung einer Verkehrsverbesserungsmaßnahme für die VGN-Linie 246**

Die Mitglieder des Kreisausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die von der Verwaltung beschriebene Verkehrsverbesserungsmaßnahme auf der VGN-Linie 246 (Einsatz eines Gelenkzuges an Schultagen auf zwei Fahrten) zum Preis von 289,- EUR pro Schultag wird zum 2. Schulhalbjahr 2015/2016 bei der Fa. Vogel bestellt (befristet bis zum März 2017), sofern die Stadt Herzogenaurach sich hälftig an den Kosten beteiligt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

2. **Abwicklung des Haushaltsjahres 2015**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses ging zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zu. Eine Liste der im Haushaltsjahr 2015 zu bildenden Haushaltsreste liegt dieser Sitzungsniederschrift bei.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, im Haushaltsjahr 2015 Haushaltsreste entsprechend der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Liste zu bilden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

3. **Vorberatung des Kreishaushalts 2016**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde der Entwurf des Kreishaushaltes 2016 mit deren Einverständnis in elektronischer Form über das Kreisinformationsportal zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde ein Antrag des Vereins Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erlangen-Höchstadt vom 14.12.2015 einschließlich entsprechender Stellungnahmen versandt.

Landrat Tritthart stellt fest, der Haushaltsentwurf 2016 sei mit einem Gesamtvolumen von 174 Millionen Euro der in Summe höchste, über den die Kreisgremien je beschlossen haben. Die finanziellen Schwerpunkte lägen bei den Schulen mit 19 Mio. Euro, dem Sozialbereich mit 55,4 Mio. Euro und mit 13,8 Mio. Euro im Bereich Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Verkehr. Der Landkreis stünde weiterhin vor großen finanziellen Herausforderungen wie dem Neubau des Landratsamtes, umfangreichen Baumaßnahmen im Schulbereich, der Strukturverbesserung am Kreiskrankenhaus St. Anna Höchstadt a.d. Aisch und der Umsetzung des Investitionsprogrammes für den Bau und Ausbau von Kreisstraßen und Radwegen.

Landrat Tritthart geht anschließend auf einige bedeutende Fachbereiche näher ein. Die Schwerpunkte im Einzelplan 0 / Öffentliche Verwaltung lägen im Jahr 2016 mit anteiligen 11 Mio. Euro bei der Baudurchführung und Finanzierung des Neubaus des Landratsamtes in Erlangen. Dies entspräche den Planungen im Investitionsprogramm.

Die Schulen des Landkreises befänden sich in baulich, technisch und energetisch gutem Zustand. Dank der großen Anstrengungen des Landkreises zum Erhalt, zur Sanierung und zum weiteren Ausbau der schulischen Infrastruktur gebe es beim Landkreis keinen Investitions- oder Sanierungsstau. Dies sei selbstverständlich auch ein Verdienst aller bisherigen Landräte beziehungsweise Mitglieder des Kreistages. Mit der Teilnahme an der Initiative „Bildungsregionen in Bayern“ und am Projekt „Bildung integriert“ werde der Landkreis weitere qualitative Verbesserungen des Bildungsangebotes, unter anderem durch Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements, voranbringen. Landrat Tritthart geht im Weiteren näher auf anstehende Bau- und Modernisierungsmaßnahmen bei einzelnen Schulen ein.

Im Bereich des Sozialrats stehe die Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgaben des Landkreises im Vordergrund. Finanzielle Schwerpunkte seien die Sozialhilfe, die Jugendhilfe und der Vollzug des Asylbewerberleistungsgesetzes. Im Jahr 2016 müssten dafür vom Landkreis abzüglich der staatlichen Erstattungen und Zuweisungen 20,7 Mio Euro selbst aufgebracht werden, was einer Steigerung von 2,6 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr entspräche. Für den Bereich Asylbewerber und Flüchtlinge seien 29,4 Mio. Euro eingeplant, für die eine volle Kostenerstattung des Freistaates Bayern beziehungsweise des Bezirks kalkuliert sei. Daneben wende der Landkreis für die Sachbearbeitung und Asylsozialberatung weitere Finanzmittel in Höhe von deutlich mehr als 1 Mio. Euro auf, für die keine Kostenerstattung erfolge. Im Kreishaushalt 2016 seien für den Asylbereich 22 Stellen mit Personalaufwendungen in Höhe von 800.000 Euro vorgesehen. Die erheblichen Personal- und Sachaufwendungen für die weiteren mit der Asylverwaltung befassten Bereiche des Landratsamtes, welche noch dazugerechnet werden müssten, seien nicht gesondert ausgewiesen.

Am Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt sei seit dem Jahr 2015 erfreulicherweise wieder ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Zur Verlustdeckung würden 868.000 Euro bereitgestellt. Mit einem ergänzenden Zuschuss für Investitionen in Höhe von 100.000 Euro solle die technische und medizinische Ausstattung weiter modernisiert und das Krankenhaus für den Wettbewerb mit anderen Medizinanbietern gestärkt werden.

Landrat Tritthart zeigt sich sehr erfreut, dass im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs ein großflächiger Quantensprung bei der Verbesserung des Flächennetzes in den Jahren 2016 bis 2018 erfolge. Für die Förderung sowohl dieses Bereiches, als auch für den Kreisstraßenunterhalt und den Ausbau der Kreisstraßen und Radwege wende der Landkreis im Jahr 2016 insgesamt 9,7 Mio. Euro auf, davon alleine für die Förderung von Tarif- und Verkehrsverbesserungsmaßnahmen im ÖPNV 2,8 Mio. Euro.

Falls der Kreistag seinem Vorschlag, den Hebesatz der Kreisumlage gleichlautend mit der vom Bezirkstag vorgenommenen Senkung des Hebesatzes der Bezirksumlage um 1,3 Punkte auf dann 48,6 v.H. der Umlagegrundlagen zu senken zustimme, würden die Kommunen im Landkreis finanziell um 2 Millionen Euro entlastet. Landrat Tritthart bittet die Mitglieder des Kreisausschusses jedoch ausdrücklich darum, sich bei geänderten finanziellen Rahmenbedingungen einer Anhebung des Hebesatzes der Kreisumlage nicht zu verschließen.

Hinsichtlich des zum Haushalt gestellten Antrages des Vereins Karpfenland Aischgrund e.V. zur Gewährung eines Zuschusses durch den Landkreis in Höhe von 12.000 Euro schlägt Landrat Tritthart vor, einen anteilig auf die zehn sich beteiligenden Gemeinden des Landkreises Erlangen-Höchststadt berechneten Zuschuss in Höhe von 5.714 Euro zu gewähren.

Zudem werde dem Verein empfohlen, mit den Landkreisen Bamberg, Forchheim und Neustadt a.d. Aisch eine Mitfinanzierung entsprechend deren Gemeindeanteilen zu erreichen, was bisher nicht erfolgt ist. Eine Zuschussgewährung solle unter der Maßgabe erfolgen, dass ein Bericht über die Mittelverwendung und die getroffenen Maßnahmen Ende des Jahres 2016 im Kreisausschuss abgegeben wird. Ferner regt Landrat Tritthart an, dem Antrag des Vereins Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erlangen-Höchstadt, auf Sonderförderung in Höhe von 7.000 Euro, wie vom Kreisbrandrat sowie dem Sachgebiet Öffentliche Sicherheit befürwortet, zuzustimmen.

Im Anschluss an den Vortrag von Landrat Tritthart nehmen die Kreisräte Brehm, Wüstner, Hänjes und Hirschmann aus Sicht ihrer jeweiligen Fraktionen zum vorliegenden Haushaltsentwurf Stellung.

Kreisrat Brehm sieht die Maßnahmen im Bereich Bildung, den Ausbau des Straßennetzes und der Radwege sowie die Verbesserung des Angebotes im Bereich ÖPNV als vorbildlich angegangen. Die Senkung der Kreisumlage sehe die Fraktion der Freien Wähler als folgerichtig.

Kreisrätin Wüstner zeigte sich erfreut über die Senkung der Kreisumlage sowie über den Zustand der Schulen im Landkreis. Die CSU Kreistagsfraktion fühle sich bei dem Thema Asyl stets gut informiert. Die Entwicklung hin zu einem guten und modernen Bussystem werde ausdrücklich begrüßt.

Kreisrat Hänjes stimmt für die Fraktion der SPD grundsätzlich dem Entwurf des Haushaltes zu. Kritisch sehe er die in den letzten Jahren bisher wenig zielführenden Verhandlungen im Bereich des ÖPNV zwischen dem Landkreis und der Stadt Erlangen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich dies künftig ändere.

Kreisrat Hirschmann erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, diese werde den Haushaltsentwurf mehrheitlich mittragen. Das Volumen des Jugendbeziehungsweise Sozialtats sei zwar hoch, insgesamt sei dieser jedoch gut aufgestellt und die vorgesehenen Ausgaben notwendig und richtig.

Abschließend stellt Landrat Tritthart fest, der vorgelegte Haushaltsentwurf zeige, dass die derzeitige Niedrigzinsphase zum Wohle der nachfolgenden Generationen gut genutzt werde.

Auf Rückfrage, wie die weiterhin steigenden Asylbewerberzahlen sich auf die Unterbringung der Mitarbeiter der Verwaltung auswirke, erklärt Landrat Tritthart, man verfolge die Entwicklungen in der Dienststelle Höchststadt sehr aufmerksam. Aktuell habe man in der Steinwegstraße in Höchststadt a.d. Aisch wenige Gehminuten vom Gebäude des Landratsamtes Räume angemietet, die demnächst die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes Höchststadt sowie des Bereiches Gartenbau bezögen. Durch die Verlagerung soll dem steigenden Platzbedarf des Sachgebietes Soziales Rechnung getragen werden.

Der Kreisausschuss fasst folgende Beschlüsse:

Im Haushalt 2016 wird für den Verein Karpfenland Aischgrund e.V. auf Antrag vom 08.12.2015 ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von maximal 5.714 € eingeplant. Ende des Jahres 2016 ist im Kreisausschuss ein Bericht über die Mittelverwendung und die getroffenen Maßnahmen abzugeben.

Die Beschlussfassung erfolgte ohne Beteiligung von Kreisrat Brehm, Vorsitzender des Vereins Karpfenland Aischgrund e.V.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 13
Beteiligt: 1**

Im Haushalt 2016 wird für den Verein ASB Regionalverband Erlangen-Höchstadt e.V. auf Antrag vom 14.12.2015 ein freiwilliger Zuschuss in Höhe von 7.000 € für die Anschaffung eines Logistikfahrzeuges für den Katastrophenschutz eingeplant.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, den vorliegenden Entwurf des Kreishaushaltes 2016 unter Berücksichtigung der vorweg beschlossenen Änderungen anzunehmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 25.01.2016

Alexander Tritthart
Landrat

Brigitte Meyer
Verwaltungsamtfrau

Abwicklung des Haushaltsjahres 2015;
 Bildung von Haushaltseinnahme- und -ausgaberesten gemäß § 79 Abs. 2 KommHV - Kameralistik

Im Haushaltsjahr 2015 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

a) Haushaltsausgabereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag Euro	Erläuterungen
1. Verwaltungshaushalt			
DR .5010	Bauunterhalt	200.000,00	Verwendung Restmittel Bauunterhalt 2015 für Bauunterhalt 2016
0.2---.57--	Lehr- und Unterrichtsmittel der Landkreisschulen	135.831,53	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen, davon Lehr- und Unterrichtsmittel 60.473,63 Euro, lernmittelfreie Bücher 75.357,90 Euro
Summe Verwaltungshaushalt		335.831,53	
2. Vermögenshaushalt - Allgemeiner Bereich			
1.0200.9359	Technische Ausstattung	249.000,00	Beschaffungen EDV-Bereich Landratsamt
1.2---.9356	Beschaffungen Schulen	76.923,81	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
Summe allgemeiner Haushalt		325.923,81	
3. Vermögenshaushalt - Bereich Hochbau			
1.0681.9400	Neubau des Landratsamtes	1.500.000,00	Maßnahme im Bau
1.2351.9402	Gymnasium Spardorf	200.000,00	Generalinstandsetzung und Erweiterung; Vertiefte Kostenschätzung und Planung
1.2352.9402	Gymnasium Höchststadt	118.464,88	Ersatzneubau; Restabrechnung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.2411.9400	Berufsschule Herzogenaurach	50.612,13	Umbau Bauhallen und Biomasseheizung; Restabrechnung der Baumaßnahme
1.2451.9400	Berufsfachschule Höchststadt	432.474,95	Umbau Schul- und Lehrküchen zu integrierten Fachräumen (Maßnahme im Bau)
1.5100.9400	Kreiskrankenhaus St. Anna	2.122.392,66	Baumaßnahme Neustrukturierung (Durchführung ab 2016)
Summe Bereich Hochbau		4.423.944,62	
4. Vermögenshaushalt - Bereich Tiefbau			
UA 6508	ERH 8/FO 29 Unterschöllnbach	77.289,42	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6515	ERH 15 OD Oberreichenbach	310.056,75	Maßnahme im Bau
UA 6533	ERH 33 Geh- und Radweg	200.000,00	Restabwicklung BA I und Durchführung der Maßnahme BA II ab 2016 vorgesehen
UA 6568	ERH 18 Dutendorf - Burgweisach	30.000,00	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6575	ERH 25 Ausbau südl. Haundorf	146.633,92	BA I: Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6576	ERH 25 Ausbau südl. Haundorf	280.000,00	Finanzielle Restabwicklung der weitgehend durchgeführten Baumaßnahme
UA 6584	ERH 14 OD Dondörflein	319.123,23	Durchführung der Maßnahme 2016
UA 6585	ERH 5 Kreuzungsumbau, Brücke	30.000,00	Finanzielle Restabwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6595	ERH 5 Bahnbrücke Baiersdorf	1.400.000,00	Maßnahme im Bau
Summe Tiefbau		2.793.103,32	

b) Haushaltseinnahmereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag Euro	Erläuterungen
UA 2451	Berufsfachschule Höchststadt	100.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 5100	Kreis Krankenhaus St. Anna	1.000.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 6584	ERH 14 OD Dondörflin	60.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme
UA 6595	ERH 5 Bahnbrücke Baiersdorf	800.000,00	Staatliche Zuweisungen für die Baumaßnahme; Kostenbeteiligung Stadt Baiersdorf
Summe Haushaltseinnahmereste		1.960.000,00	

Haushaltsausgabereste 1983 - 2015

Jahr	Summe	Jahr	Summe
- in 1.000 Euro -			
1983	7.859	2000	4.743
1984	9.108	2001	4.503
1985	6.306	2002	4.498
1986	2.366	2003	5.775
1987	2.823	2004	1.948
1988	1.928	2005	2.318
1989	1.906	2006	3.915
1990	2.965	2007	1.694
1991	3.343	2008	3.879
1992	3.843	2009	3.304
1993	4.654	2010	6.987
1994	4.686	2011	8.894
1995	2.574	2012	3.639
1996	4.996	2013	6.951
1997	2.382	2014	5.812
1998	4.088	2015	7.879
1999	2.938		

